

Augen in denen man sich verlieren kann

Von Dantalion

Kapitel 14: XIV

Naruto

„Ach, glaubst du, da wird es besser sein? Wenn du die ganze Zeit nur mit Jungs zusammen bist?“

Sasuke

„Da kennt mich keiner und es gibt keine Weiber. Da kann ich nochmal neu anfangen.“

Naruto

„Hast du jetzt vor den Mädels wirklich Angst? Und was ist mit mir? Ich muss auf dieser Schule bleiben und ich brauche jemanden, der das mit mir durchsteht.“

Sasuke

„Du bist stark genug dafür, Sturkopf. Ich bin ja ein Feigling, wenn du das sagst, wird es stimmen...“

Naruto

„Ich habe doch nie gesagt, dass du ein Feigling bist. Ich bin hier der Feigling.“

Sasuke

„Doch, genau das meintest du eben wegen den Weibern. Genau das meintest du...“

Naruto

„Ach Sasuke...“ Ich kam ihm ein bisschen näher. „Was soll das? Keiner wird dich auslachen oder verspotten, weil du schwul bist. Du musst dazu stehen. Lass uns zusammen dazu stehen“, sagte ich und legte meine Hand auf sein Knie.

Sasuke

„Ich habe keine Angst davor, Baka. Ich habe nur keinen Bock auf das Gerede, weil es nervt. Ich kann jedem, der mich blöd anmacht, in die Fresse schlagen. Aber ich werde fragen, ob ich verkürzen kann, meine Noten sind gut genug.“

Naruto

„Du lässt mich also alleine auf dieser Schule... Es ist doch ega, wie gut deine Noten sind, du kannst mich doch nicht alleine lassen!“

Sasuke

„Ich habe keinen Bock auf Schule, die Weiber und den Rest. Werde besser, dann kannst du auch früher gehen.“

Naruto

„Das glaubst du ja wohl selber nicht, dass ich das kann. Mir wäre es trotzdem lieber, wenn ich die Schule mit dir abschließen würde.“

Sasuke

„Wozu? Setz dir ein Ziel und erreich es.“

Naruto

„Willst du wissen, was mein Ziel ist? Mein Ziel ist es, mit dir zusammen zu bleiben, aber das kann ich nicht, wenn du gehst.“

Sasuke

„Dann streng dich in der Schule an, dann kannst du es schaffen.“

Naruto

„Was hat die verdammte Schule damit zu tun, dass ich mit dir zusammen bleiben will? Sasuke, du willst doch mit mir zusammen sein, oder?“

Sasuke

„Du müsstest die Antwort doch kennen, ich habe sie dir sicher schon mal gesagt. Doch du hörst ja nie zu.“

Naruto

„Wenn du wirklich mit mir zusammen sein willst, dann... dann... küss mich.“

Sasuke

„Was soll der Mist, Baka? Was soll das, sag es mir!“ Ich richtete mich auf und wollte gehen.

Naruto

Ich hielt ihn am Arm fest. „Nein, du läufst jetzt nicht wieder weg. Vorhin sagtest du, du willst mit mir zusammen sein, dazu gehört auch Küssen, also küss mich“, sagte ich und drückte ihn gegen die Höhlenwand.

Sasuke

„Was soll das, seit wann zwingst du jemanden, etwas zu tun, was er nicht will?“

Naruto

Ich drückte mich an ihn. „Ich will dir doch einfach nur wieder nah sein mehr nicht.“

Sasuke

„Verdammt noch mal, lass mir doch mal Zeit! Ich hasse es, bedrängt zu werden.“

Naruto

Er wurde wieder lauter, aber das war mir egal. „Ich will dich nicht bedrängen“, sagte ich, küsste ihn auf die Wange und ging aus der Höhle.

Sasuke

Ich fasste mir an die Stelle, wo er mich küsste und sah ihm dann nach. „Ich will doch einfach nichts falsches machen, Baka...“ Ich ging ebenfalls aus der Höhle.

Naruto

Als Sasuke aus der Höhle kam, brachte ich ihn zurück ins Krankenhaus und ging dann nach Hause.

Sasuke

Ich lag die ganze Zeit wach und sah abwesend an die Decke.

Naruto

Als ich zu Hause ankam, sagte meine Mum irgendetwas, aber ich bekam es nicht mit. Ich sagte nur „Ja“ und ging in mein Zimmer.

Sasuke

//Warum hängt er nur so an mir? Womit habe ich das verdient?//

Naruto

Ich legte mich auf mein Bett und starrte an die Decke. Nach einer Weile schlief ich dann ein.

Sasuke

//Alle haben mich bisher immer allein gelassen, wenn ich es gesagt habe. Er ist wie eine Klette.//

Naruto

Als ich meine Augen öffnete, hockte Kiba vor meinem Bett und wollte zocken. Ich ließ ihn an die Konsole und versuchte, wach zu werden.

Sasuke

//Warum ist er so anders?// Ich ging in die Cafeteria, um etwas zu essen.

Naruto

Drei Stunden vergingen und Kiba haute dann wieder ab, weil er nach Hause musste. Ich räumte das Chaos, das er hinterlassen hatte, wieder auf.

Sasuke

Ich blickte aus dem Fenster und träumte vor mich hin. Plötzlich setzte sich ein Mädchen zu mir.

Naruto

Als ich endlich fertig war, legte ich mich auf mein Bett und schaltete den Fernseher ein.

Erzähler

Im Krankenhaus wurde gerade eine Reportage gedreht und Sasuke wurde mit dem Mädchen zusammen gefilmt, jedoch bekam er es nicht mit. Er unterhielt sich mit ihr

und fing an zu lächeln.

Naruto

//Das ist echt selten, dass Sasuke lächelt. Dieses Mädchen...// Irgendwie war ich eifersüchtig auf sie.

Erzähler

Das Mädchen kam Sasuke näher und durch den Kamerawinkel sah es so aus, als ob sie ihn küssen würde.

Naruto

„Okay, das reicht!“, sagte ich wütend, schaltete den Fernseher aus und lief zum Krankenhaus.

Sasuke

Das Mädchen redete ganz normal mit mir, musste dann aber in den OP und ich war wieder allein. Nachdem ich mir einen Tomatensalat geholt hatte, war ich wieder auf dem Weg zu meinem Zimmer.

Naruto

Als ich in seinem Zimmer ankam, war er nicht da. Ich wartete, bis er wieder kam.

Sasuke

Nichts ahnend ging ich in mein Zimmer und schloss die Tür. Als ich zum Bett sah, fand ich Naruto dort wieder. „Hey ähm... Was machst du denn schon wieder hier?“ Ich stellte den Salat auf meinem Tisch ab.

Naruto

„Wer war dieses Mädchen, Sasuke? Wer war sie und wieso küsst sie dich?“, fragte ich ihn.

Sasuke

Ich war baff. Woher wusste er das denn jetzt schon wieder? „Was soll das denn bitte? Hast du mich jetzt gestalkt oder was?“

5.10.2015